



# DIE EHEMALIGEN DER KATHARINEUM-RUDERRIEGE

gegründet 1992

Stephan Huss	Eckholdtweg 3 g	23566 Lübeck	Tel. 0451 / 3 21 77
Björn Lötsch	Kottwitzstr. 5-7	23566 Lübeck	Tel. 0451 / 6 110 380
Jürgen Raeder	Saturnstr. 4	23562 Lübeck	Tel. 0451 / 5 022 969

Lübeck, den 29. Dezember 2000

## HALLO, LIEBE EHEMALIGE!

Schon wieder ist ein Jahr vorüber. Letztlich hat nun aber doch der Winter eingesetzt, zum Teil sogar schon mit einigen Überraschungen, die einigen sogar eine weisse Weihnacht bescherten. Forscher weissagen übrigens, dass es weisse Weihnachten in unseren Gefilden in 50 Jahren nicht mehr geben wird. Schuld sei die Erwärmung der Atmosphäre und die Verlagerung der Klimazonen. Nur fraglich, ob wir das noch erleben werden...

Das vergangene Jahr aus Sicht der KRR zu beschreiben, ist einfach: es war ein tolles Jahr, mit zahlreichen Erfolgen und schönen Augenblicken, sowohl im Bereich der Wanderfahrten und der Ausbildung als auch im Rennruderbereich.

Im letzten Rundschreiben konnte ich darüber berichten, dass der Jungenachter der Riege dreifacher Landesmeister im Achter geworden war. Im September stand also das Bundesfinale in Berlin an („Jugend trainiert für Olympia“). – Die jeweils schnellsten Boote der einzelnen Bundesländer fanden sich hier ein, um im Wettstreit einen Sieger zu ermitteln.

Die KRR konnte hier einen tollen vierten Platz errudern. Nachdem der Vorlauf zwar nicht gewonnen werden konnte (vielleicht auch, weil ein anderes Boot unseren Achter beim Start rammte?), siegten die KRR-Recken im Hoffnungslauf mit über zwei Längen Vorsprung. Damit war das Ticket für das große Finale gelöst. In diesem entwickelte sich ein spannender Kampf zwischen den Booten, den ein Osnabrücker Gymnasium knapp für sich entschied. Mit einer halben Sekunde Rückstand zum Dritten wurde die KRR Viertes. Insgesamt zeigte sich aber, dass die ersten fünf Boote in einer ganz anderen Klasse ruderten als alle anderen Achter. Insofern ist der vierte Platz ein besonders schöner Erfolg, gehört der Riegenachter doch zu dieser kleinen Auslese.

Mehrere Schlachtenbummler pilgerten nach Berlin, um diesem Ereignis beizuwohnen. Drei Schüler und zwei Ehemalige fuhren zum Anfeuern nach Berlin, und auch unser „Wahl-Berliner“ Heiko Schöning nutzte die Gelegenheit, der KRR einen Besuch abzustatten. Weiterhin war Björn Lötsch als Trainer der LRG und Betreuer der Thomas-Mann-Schule mit dabei.

Auch auf der Lübecker Internen Regatta waren die Siege für die KRR zahlreich, mit deutlichem Vorsprung gewann sie den Preis für die erfolgreichste Ruderriege Lübecks. Dabei holten die Mädchen und Jungens auch mehrere Wanderpreise ins Katharineum, die Mädchen den Katia-Mann-Preis, die Jungens das Hackbrett („Ernst Boie-Gedächtnispreis“) und das Methorn (für den schnellsten Schülerachter). Allerdings muss bedauerlicherweise festgehalten werden, dass die anderen Lübecker Riegen derzeit keine guten Mannschaften an den Start schicken (Ausnahme: Thomas-Mann-Schule). Das Johanneum hat seinen Ruderbetrieb faktisch eingestellt, weder Mitglieder noch Protektor zeigen Ambitionen, im Rudersport etwas bewirken zu wollen. In der OzD sieht es ähnlich aus, jedoch gibt es hier noch einige wenige Mitglieder, die gelegentlich die Boote zum Schippern auf dem Kanal nutzen. So hatten sich denn auch sowohl für das Hackbrett als auch für das Methorn keine Gegner gefunden. Dass im Rennen um den Methorn-Wanderpreis zwei KRR-Achter gegeneinander ruderten, ist nicht nur bezeichnend für die prekäre Situation der anderen Riegen, sondern auch für die gute Arbeit in der KRR.

Manchmal kann man in einer Ruderriege einen deutlichen Schwerpunkt erkennen, entweder liegt er im Rennruder- oder im Wanderruderbereich. In der KRR ist das nicht so. Denn so gut, wie die Mitglieder sich im Rennruderbereich geschlagen haben, genauso aktiv betreiben sie auch das Wanderrudern. Die einzelnen Wanderfahrten hier aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen. Allerdings möchte ich noch erwähnen, dass die KRR wie in den letzten Jahren auch in diesem Sommer wieder eine große, knapp zweiwöchige Sommerwanderfahrt unternahm („ROWdies Tour“). Ziel der Fahrt war Schweden, einen sehr guten Eindruck vermittelt der Bericht darüber in der beiliegenden Riegenzeitschrift.

Einen weiteren Höhepunkt stellte das Riegenfest am 17. November dar. Nach über fünf Jahren Ruhepause hatten alle Beteiligten Gelegenheit, das verflossene Ruderjahr stilvoll ausklingen zu lassen. Ein gelungener Abend.

Nachwuchsprobleme sind derzeit nicht zu erkennen. Der gerade wiedergewählte Vorstand ist fast komplett im 11. Jahrgang, so dass er noch zwei Jahre die Geschäfte fortführen kann. Ich schätze, dass wir uns auch weiterhin auf gute Nachrichten und schöne Erfolge freuen können wie auch über anregende Wanderfahrtenberichte.

Unser Mitglied Christian Kohlhof hat sich auf die Fahne geschrieben, im nächsten Sommer eine Ehemaligenwanderfahrt nach Salem zu organisieren (17.-20. August 2001). Ich hoffe, dass viele von Ihnen/Euch daran teilnehmen. Es wäre doch schade, wenn sich der Kontakt zwischen uns Ehemaligen ausschließlich auf den Schriftverkehr beschränkt. Und dass es einigen beim Lesen der Riegenzeitschrift gehörig in den Fingern juckt, nehme ich stark an!

Soviel für heute. Die Lektüre der beiliegenden Riegenzeitschrift kann ich sehr empfehlen. Wer noch das Erscheinungsbild der ersten Ausgaben vor Augen hat, wird schnell erkennen, dass sich das Blatt mittlerweile wirklich zu einer kleinen, lesenswerten Zeitung entwickelt hat, die diesmal übrigens erstmals richtig gedruckt worden ist. Ich kann Sie und Euch daher nur aufmuntern, ruhig auch einmal einen Bericht einzureichen, schließlich gehören wir Ehemaligen ja auch zum Riegenleben dazu.

Über die Geschehnisse und Entwicklungen am Katharineum gibt die vom Kassen- und Wanderwart Simon Albrecht erstellte Schulchronik Aufschluß. Auch hier beim Lesen viel Spaß!

Ich wünsche uns allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2001.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer

*Stephan Juss*



Vier Tage am Salemer See: Die Ehemaligen der KRR gehen auf große Fahrt. Start: Freitag, 17.8. 2001 am Lübecker Ruderklub.

Ende am Montag, 20.8.2001 vorm Klub.

Wir übernachten dreimal am Salemer See. Der Preis steht noch nicht fest, maximal 50 Mark.

Nähere Informationen demnächst hier

(siehe auch im Internet unter <http://www.krr.de>)